

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Catechismus-Lehre**

**Alard, Nicolaus**

**Oldenburg, 1706**

**VD18 12925748**

Von der vierdten Bitte.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18345**

Der Gott aller Gnade / der uns berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christo Jesu / derselbe wird euch / die ihr eine kleine Zeit leydet / vollbereiten / stärken / kräftigen / gründen. 1. Pet. 5/10.

Wie stärcket Gott den Glauben?  
Wann er die tröstliche Verheissungen und die Exempel derer / so im Glauben starck gewesen / uns vorstellet / auch durch seinen Geist Krafft giebet das Böse zu überwinden.

Wie lange müssen wir im Glauben fest bleiben?

Bis an unser Ende / da die Seele vom Leibe auffgelöset wird.

Kan man denn nicht selig werden / wo man nicht bis ans Ende fest im Glauben bleibet?

Nein. Sey getreu bis in den Tod / so will ich dir die Krone des Lebens geben. Offenb. Joh. 2/10. Matth. 24/13.

Von der vierdten Bitte.

\* Wie lautet die vierdte Bitte?

Unser täglich Brodt gib uns heute.

\* Was ist das?

Gott gibt das tägliche Brodt auch wol ohn unser Bitte allen bösen Menschen /  
aber

aber wir bitten in diesem Gebet / daß Er  
uns wolle erkennen lassen / und mit Dancks  
sagung empfangen unser täglich Brodt.

\* Was heisset täglich Brodt ?

Alles / was zur Leibes Nahrung und  
Nothdurfft gehöret / als Essen / Trincken /  
Kleider / Schuh / Haus / Hoff / Acker / Vieh /  
Geld / Gut / fromm Gemahl / fromme Kins  
der / fromm Besinde / fromme und getreue  
Ober-Herren / gut Regiment / gut Wetter /  
Friede / Gesundheit / Zucht / Ehre / gute  
Freunde / getreue Nachbarn und des gleichen.

\* Warum bitten wir in dieser vierd  
ten Bitte ?

Um das liebe tägliche Brodt.

Warum stehet alhie unser Brodt ?

Weil wir nicht ein fremdes Brodt essen  
müssen.

Wir sollen mit stillen Wesen arbeiten /  
und unser eigen Brodt essen. 2. Thess. 3/12.

Warum sagstu : Gib uns / und  
nicht / mir ?

Weil wir auch vor unsern Nächsten / der  
unser Bruder ist / mit bitten sollen.

Warum nennestu es ein tägliches  
Brodt ?

Weil wirs alle Tage benötiget / und dan  
nenhero täglich drum bitten müssen. Was

Warum bittestu es nur für Heute?

Weil ich nicht heidnischer weise für die künfftige Zeit sorgen soll.

Darum sorget nicht für den andern Morgen/denn der morgende Tag wird für das seine sorgen / es ist gnug/ daß ein jeglicher Tag seine eigene Plage habe. Matth. 6/34.

Wer gibt das tägliche Brodt?

GOTT der himmlische Vater.

Aller Augen warten auff dich/ HERR / und du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit/ du thust deine Hand auff und erfülltest alles/ was lebet/ mit Wolgefallen. Psal. 145/15. 16.

\* wein gibt GOTT das tägliche Brodt?

Nicht nur den Frommen / die ihn drum bitten / sondern auch allen bösen Menschen / die ihn nicht drum bitten.

Euer Vater im Himmel läffet seine Sonne auffgehen über die Bösen und über die Guten / und läffet regnen über Gerechte und Ungerechte. Matth. 5/45.

\* Dürffen den die Frommen nichts mehr um das tägliche Brod thun/ als bitten?

Ja / sie müssen auch arbeiten.

So jemand nicht wil arbeiten / der soll auch nicht essen. 2. Thess. 3/10.

\* Was

\* Warum bitten wir fürnemlich  
in dieser Bitte?

Darum / daß uns Gott erkennen lasse  
und mit Dancksagung empfangen unser  
täglich Brodt.

\* Was sollen wir erbennen?

Daß wir unser täglich Brodt aus der  
Väterlichen Hand Gottes empfangen.  
Dürffen wir denn nicht unsere Nahrung  
dem blinden Glück / oder unserm  
Schweiß und Fleiß zuschreiben?

Nein. Der Segen des Herrn macht reich  
ohne Mühe. Spr. Sal. 10/22.

\* Was sollen wir thun / wann Gott  
das tägliche Brodt giebet?

Wir sollen es mit Dancksagung empfangen.  
Wenn du gessen hast / und satt bist / soltu den  
Herrn deinen Gott loben für das gute Land /  
das er dir gegeben hat. 5. B. Mos. 8/10. 26.

\* Was heisset aber täglich Brodt?

Alles was zur Leibes Nahrung gehöret /  
als essen und trincken. 2c.

\* Was heisset mehr täglich Brodt?

Alles was zur Leibes Nohtdurfft gehöret /  
als Kleider und Schuh 2c.

\* Warum nennestu weiter fromm Ges  
mohl / Kinder und Gesinde ; item fromm  
me

we und getreue Oberherren/ gut Regis-  
ment/ gut Wetter/ Friede- 26. täg-  
lich Brodt ?

Wegen ihrer Nothwendigkeit/ denn  
wir ohne dieselben unser Brodt nicht haben  
noch behalten können.

\* Was sollen die Reichen thun/ denen  
GOTT ihr Brodt reichlich gegeben?

Sie sollen Gutes thun/ reich werden an  
guten Wercken / gerne geben / behülfflich  
seyn 2c. 1. Tim. 6/ 18.

\* Was sollen die Armen thun / die ihr  
täglich Brodt nur sparsam haben/  
oder bey andern suchen müssen?

Sie sollen vergnüget seyn.

Es ist ein grosser Gewinn/ wer Gottselig  
ist/ und lasset ihm genügen; Denn wir haben  
nichts in die Welt gebracht/ darum offenbar  
ist/ wir werden auch nichts hinaus bring-  
en. Wenn wir aber Nahrung und Kleider  
haben/ so lasset uns begnügen. 1. Tim. 6/ 6. 7.

Von der fünfften Bitte.

\* Wie lautet die fünffte Bitte?

Und vergib uns unser Schuld / als  
wir vergeben unsern Schuldenern.

\* Was ist das?

Wir bitten in diesem Gebet / daß der